

Zürich, 13.07.2023

Nationale Sensibilisierungskampagne

Uster: Mit direkten Gesprächen gegen Littering

Um Littering einzudämmen, vertraut die Stadt Uster seit Jahren auf die Unterstützung des Schweizer Kompetenzzentrums gegen Littering IGSU. Auch dieses Jahr machen die IGSU-Botschafter-Teams Halt in Uster, um mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling zu sprechen.

Um das Littering einzudämmen, setzt Uster auf das Drei-Säulen-Prinzip: sensibilisieren, reinigen und sanktionieren. Während sie das Sanktionieren der Polizei überlässt und bei der Reinigung auf die Unterstützung von Raumpatinnen und Raumpaten zählt, fokussiert sich die Stadt stark auf die Sensibilisierung: So nimmt Uster nicht nur regelmässig am IGSU Clean-Up-Day teil, sie holt auch jeden Sommer die IGSU-Botschafter-Teams in die Stadt am Greifensee. «Indem die IGSU-Botschafterinnen und -Botschafter das direkte Gespräch mit Passantinnen und Passanten suchen, ergänzen sie unsere Massnahmen gegen Littering optimal», findet Sarina Laustela, Leiterin Leistungsgruppe Abfallbewirtschaftung und Leistungsgruppe Umwelt der Stadt Uster. Deshalb ziehen sie am 13. und 14. Juli 2023 wieder durch Uster. Am ersten Einsatztag lenken die IGSU-Botschafter-Teams die Aufmerksamkeit der Bevölkerung mit der Aktion StreetUnArt auf herumliegende Abfallgegenstände, indem sie mit Kreide Tierkörper um die Gegenstände zeichnen und sie mit Sprüchen versehen. Zudem sind sie unter anderem in der Innenstadt, im Zellweger Park und am Seeufer anzutreffen.

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Nach dem Einsatz in Uster ziehen die IGSU-Botschafter-Teams durch über 50 weitere Städte und Gemeinden der Schweiz. Die Botschafterinnen und Botschafter ziehen seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Festivals, Stadtfesten oder Chilbis für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Berufsschule gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung für Städte, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren präventiven Sensibilisierungsmassnahmen im Engagement gegen Littering. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der schweizweite IGSU Clean-Up-Day am 15. und 16. September statt. Ausserdem bietet die IGSU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an, vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/die-tour-2023/>

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch
- Marianne Manz, Stv. Leiterin Leistungsgruppe Abfallbewirtschaftung und Leistungsgruppe Umwelt, Stadt Uster, 044 944 73 29

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 15. und 16. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filiale durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.